



MIKROFINANZPROGRAMME FÜR FRAUEN

- EIN EUROPÄISCHER VERGLEICH

Kurzbericht Transferprojekt

Warum ein Transferprojekt zu diesem Thema?

Der deutsche Mikrofinanz-Sektor steht derzeit vor der Herausforderung das Angebot der Mikrokredite bekannter zu machen. Hierbei spielt die Zielgruppe der Frauen, die aktuell ein Drittel der Kreditnehmerinnen ausmachen, eine zentrale Rolle.

Wer war involviert?

Das Thema wurde bearbeitet von:
Jutta Dehoff-Zuch; Deutsches Gründerinnen Forum e.V.

Welche Ziele wurden verfolgt?

Ziel war es, die konkreten Angebote der Mikrofinanzierungen, deren Inanspruchnahme durch Frauen und die Erfahrungen mit den Kreditnehmerinnen vor dem Hintergrund kulturspezifischer Prägungen gegenüberzustellen. Dabei sollten Erfolgsbedingungen und Gestaltungsparameter für frauenspezifische Mikrokreditangebote herausgearbeitet werden.

Worin bestand das Projekt?

Das Projekt untersucht den Zugang und die Einstellung von Frauen zum Thema "Geld" am Beispiel der Aufnahme von Krediten in einem exemplarischen internationalen Vergleich (Deutschland/ Mitteleuropa; Spanien/ Südeuropa und Polen/ Osteuropa).

Zentrale Ergebnisse

Sowohl in Polen (Fundusz Mikro) als auch in Italien (permicro) stehen MFI unter dem Druck, eine kritische Anzahl von Krediten zu vergeben, um sich selbst wirtschaftlich abzusichern. Erfolgsfaktoren sind dabei die klare Positionierung der Mikrofinanzinstitute in ihrer Gewinnerorientierung im Sinne des Verbraucherschutzes und die Rückzahlung des Kredites bzw. „Return of social investment“.

Auch bei Familienkrediten – wie sie in Polen und Italien vorrangig vergeben werden - ist wirtschaftliches Handeln und unternehmerisches Denken gefragt. Frauen spielen hier eine zentrale Rolle. Im Sinne von Empowerment und Qualifizierung kann Kompetenzerweiterung stattfinden. Erfolgsfaktoren sind die Stärkung von Frauen und Abschöpfung ihres unternehmerischen Potenzials, aber auch generell die Anerkennung von Self-Employment. „Selbstständigkeit“ sollte auch als Qualifikation verstanden und gefördert werden.

So unterschiedlich die Situationen in den untersuchten Ländern sind, so ähnlich gestaltet sich die Situation von Frauen. Bei der Kreditvergabe werden die Gelder für Männer wie Frauen zu den gleichen Bedingungen vergeben, dennoch nehmen Frauen das Geld weniger häufig in Anspruch. Bei Bewerbung und Vergabe lohnt sich hier ein zielgruppenspezifisches Vorgehen, um die Zugangschancen anzugleichen. Die wirtschaftliche Etablierung ist in der Regel Ziel jedes Gründungsvorhabens.

Der Weg in die Selbstständigkeit, Dauer und Prozess einer Gründung, Rahmenbedingungen und Form wie Umfang der Finanzierung mögen gerade in der Anfangsphase verschieden sein, sagen jedoch nichts über die Wertigkeit der unternehmerischen Fähigkeiten und das grundsätzliche Entwicklungspotenzial aus.

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.mikrofinanz.net/copie oder nehmen Sie gerne direkt Kontakt auf:

DMI Deutsches Mikrofinanz Institut e.V.
Schönhauser-Alle 83, 10439 Berlin
Tel: 030 43 65 94 51
Ihre Ansprechpartnerin: Stefanie Lämmermann
stefanie.laemmermann@mikrofinanz.net